

GRUNDLAGEN ELEKTRONISCHER FAHRZEUGDATEN

Die Analyse von Verkehrsunfällen erfolgte bisher maßgeblich anhand objektiver Merkmale wie Brems- und Schleuderspuren, Deformationen, Beschädigungen und Verletzungen. Für aktuelle bzw. zukünftige Fahrzeuge ist diese Betrachtung womöglich nicht mehr ausreichend. Einerseits sorgen Assistenzsysteme für eine Verminderung der sichtbaren Spuren, andererseits werden im Fahrzeug elektronische Daten hinterlegt, die für die Analyse eines Unfalls essentiell sind. Um diese elektronischen Spuren umfassend zu sichern, müssen neue Herangehensweisen in die Unfallaufnahme integriert werden. Um Sie bestmöglich auf diese neuen Herausforderungen vorzubereiten, bieten wir Ihnen eine ausführliche Einführung in die Grundlagen der elektronischen Fahrzeugdaten an.

Inhalte:

- Grundlagen
 - Event-Data-Recorder vs. Fahrzeugdiagnose
 - Rechtliche Rahmenbedingungen vs. freiwillige Dokumentation
 - Basiswissen Bussysteme
 - Ausblick: Verbesserte Datenqualität durch neue Bussysteme
- Datenumfang
 - Darstellung relevanter Parameter
 - Verfügbarkeit der Daten
- Erhältlichkeit der Daten
 - Vergleich von Auslesegeräten
 - Aktuell verwendete Geräte
- Vorgehensweise beim Auslesen
 - Bosch CDR-Tool (Event-Data-Recorder)
 - Autel MaxiSys 906 (Fahrzeugdiagnose)
- Praktische Umsetzung an einem Crashversuchsfahrzeug
 - Auslesen des Event-Data-Recorders an einem Unfallfahrzeug
 - Durchführung der Fahrzeugdiagnose



1,5 Tage

Dresden
(Alternativer Ort
auf Anfrage möglich)600,00 €
pro Person

3 - 8 Personen



Teilnehmerzertifikat